

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Zandvoort, 1933-07-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

GRAND HOTEL — ZANDVOORT

EIGENAAR: J. J. HARDENBERG

HUIS VAN DEN 1^{EN} RANG, ONMIDDELLIJK AAN ZEE GELEGEN

TELEGRAM-ADRES: „GRANDHOTEL“

TELEFOON DIRECTIE No. 203

TELEFOON PORTIER No. 3

120 KAMERS EN SALONS

APPARTEMENTEN MET
PRIVÉ BADKAMER

200 BEDDEN

WARM EN KOUD WATER OP ALLE
KAMERS

CENTRALE VERWARMING

ONDER DEZELFDE DIRECTIE:

CAFÉ-RESTAURANT „SUISSE“

BEURSPLEIN 4, ROTTERDAM

CAFÉ-REST. „'T GOUDEN HOOFT“

ZEEVISCHMARKT 13, ROTTERDAM

CAFÉ-RESTAURANT „BELLEVUE“

PARK, ROTTERDAM

THEESCHENKERIJ „PARKZICHT“

PARK, ROTTERDAM

ZANDVOORT, 193

den 8.7.33.

Lieber Claude Bourdet -

für Ihren Brief vielen Dank. Es ist

besonders nett von Ihnen, dass Sie so an die

~~44014~~ „Sammlung“ denken. Oprecht wird mir von

allen Seiten empfohlen; ich werde mich be-

stimmt mit ihm in Verbindung setzen.

In Wien muss es ja nun geradezu spannend sein; ich verfolge ziemlich genau, was dort vorgeht, und mit stärkstem Interesse. Wenn der Holfuss nur so tapfer bliebe, und wenn er nur die Möglichkeit behielte es zu sein. Eine Niederlage der Nazis in Oesterreich wäre sehr sehr wichtig, auch für die Entwicklung der Dinge in Holland und in der Schweiz. - Ich war nie sehr lange in Wien und habe dort wenig Leute - ausser einigen offiziellen Herrschaften wie Felix Salten, die Sie ja aber wahrscheinlich nicht suchen. Ich empfehle Ihnen einmal bei Frau Eugenie Schwarzwald anzurufen - eine ziemlich phantastische Dame, entschieden der Mühe wert. Wenn Sie ihr sagen, dass Sie von Afrika und von mir kommen, und dass Sie jünger als vierzig Jahre ~~alt~~ sind, wird Sie sie auf beide Wangen küssen und Sie mit so vielen komischen jungen Leuten zusammenbringen, ~~als~~ wie immer Sie wollen. Vielleicht ist sie aber gar nicht in Wien; (sie hat dort eine Schule, aber auch eine Art Landheim am Grun-
delsee.) Sonst fällt mir jetzt gar niemand ein, ausser vielleicht

ROTTER

Herr Kurt Erlich, Geologengasse 1 - ein junger Literat und
Diplomat, ganz umgetrieben und geschickt, aber eigentlich nicht
so besonders nett.

Ich bin sehr in Arbeit mit dem ersten Heft der Zeitschrift.
Hoffentlich schicken Sie mir auch bald einmal etwas, vielleicht
sogar etwas über Wien. Die peinlichste Entdeckung bei dieser
Arbeit ist, dass es so wenig begabte JUNGE Leute gibt - oder
verstecken sie sich? Ich finde unheimlicher Weise eher zehn
ältere Prominente, als EIN junges Talent. Da dürfen die nicht
feiern, von denen ich nun einmal weiss.

Alles Gute für Ihren Aufenthalt - hoffentlich höre ich
bald wieder von Ihnen.

Alles herzliche

Mh,

Klaus
Kammler



8/2003